



Röschitz

ROGGENDORF / KLEIN-JETZELSDORF / KLEIN-REINPRECHTSDORF

Natürlich echt.
Traditionell modern.

Willkommen
in der Weinbaugemeinde
am Manhartsberg.
Leben, Genießen und
Wurzeln schlagen.



Herzlich willkommen

in der Marktgemeinde Röschitz!



Es freut mich, dass Sie sich für unsere schöne Gemeinde mit den Ortschaften Röschitz, Roggendorf, Klein-Jetzelsdorf und Klein-Reinprechtsdorf interessieren. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Gemeinde näherbringen und einen Überblick darüber geben, was sie so besonders macht. Gerade im ländlichen Raum wird der Zusammenhalt zwischen den Menschen und die Verbindung zur Natur gelebt und gepflegt. Darauf sind wir sehr stolz und wir wollen, dass sich auch unsere Gäste und Menschen in unserer

Gemeinde wohl fühlen. Der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen und die Pflege unserer Weinviertler Landschaft sind uns wichtig. Nicht umsonst sind wir seit Generationen mit dem Weinbau verwurzelt und auch davon geprägt. Wir leben heute in einer modernen Gemeinde mit einer gut funktionierenden Infrastruktur, in der aber auch Tradition und Bodenständigkeit einen wichtigen Platz haben. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Marktgemeinde Röschitz - am Tor vom Wald- ins Weinviertel!

Bürgermeister Ing. Christian Krottendorfer

02

03

Wie die Gemeinde am langgezogenen Rücken des Manhartsberges so ist? Nun ja, da gibt es nicht nur eine Antwort: Röschitz ist – ein Jahrtausende alter Siedlungsraum, in dem schon die Menschen der Steinzeit die vorteilhafte Lage und den fruchtbaren Boden zu schätzen wussten – die Grenzregion zwischen Wald- und Weinviertel, die sich von jedem Viertel das Beste nimmt – eine Oase gepflegter landschaftlicher Schönheit, nur eine Autostunde von Wien entfernt – die unumstrittene Veltlinerhochburg des westlichen Weinviertels – die Heimat von Menschen, die mit bei-

So geht's weiter!

Platz für Wein

Die Veltlinerhochburg

Seiten 04 / 05

Platz für Erlebnisse

Bewegung und Geschichten

Seiten 06 / 07

Platz für Stimmung

Feste feiern

Seiten 08 / 09

Platz zum Leben

Ein lebenswertes Angebot

Seiten 10 / 11



Platz für Wein

Manche sagen, in Röschitz gibt's die besten Grünen Veltliner weit und breit. Tatsache ist, dass die Beschaffenheit der Böden, das besondere Kleinklima und das Können der WinzerInnen einzigartige Zutaten für unsere Weine sind.



04 05

Lebendig und charaktvoll mit einer besonderen Tiefe – so ist der Grüne Veltliner aus Röschitz. Die einzigartige Kombination aus Klima und Boden ergibt die besondere Aromatik. Der Lössboden ist tiefgründig und sorgt für die Frucht, der Waldviertler Granit für die würzige, pfeffrige und mineralische Note.

Die Tradition und das Fachwissen der Röschitzer WinzerInnen garantieren eine naturnahe Bewirtschaftung und eine besonders sorgfältige Verarbeitung des Weines. Jahr für Jahr erringen unsere WinzerInnen zahlreiche internationale und nationale Auszeichnungen – jeder für sich und auch in seit langem gut gepflegter Zusammenarbeit.

Entdecken Sie die Marke „Wein aus Röschitz“, die für außergewöhnliche Tropfen von hervorragender Qualität mit einem vielschichtigen Bukett steht. Die Röschitzer WinzerInnen erwirtschaften zu 80 Prozent Weißweine – die Hauptsorten sind – neben dem Grüner Veltliner – Riesling, Chardonnay, Weißburgunder, Sauvignon Blanc und Gelber Muskateller.

Kellergassen {1}

Einen interessanten Teil des Ortes bilden die Kellergassen. In diesen engen Reihen der „Häuser ohne Rauchfang“ wie der Kellergasse im Marktweg, am Feuerkogel oder in der Veltlinergasse reiht sich Weinkeller an Weinkeller.

Heurigenkalender {2}

Als zusätzliches gastronomisches Angebot in den Sommermonaten gibt es eine gemeinsame Aktion von einigen Winzerbetrieben in der Großgemeinde Röschitz. Der Gast wird von Mitte Juni bis Ende August mit Gaumenfreuden aus Küche und Keller verwöhnt. Für abwechslungsreiches Ambiente ist gesorgt – vom eindrucksvollen Winzerhof bis zum stimmungsvollen Presshaus.

Termine auf www.roeschitz.at bzw. im Veranstaltungskalender

R

So ist's!

Mit 450 Hektar werden in Röschitz rund ein Prozent der Weinbaufläche Österreichs bewirtschaftet.

Dass regelmäßig von den 270 Salonweinen des Landes deutlich mehr als ein Prozent aus Röschitz kommen, spricht eine deutliche Sprache.



{1}



{2}

© foto: vision/fachfoto



{3}

Platz für Erlebnisse

Die Landschaft in und um Röschitz bewegt – mit ihrer unaufdringlichen Schönheit, aber auch mit den Geschichten, die sie erzählt. Hören Sie zu. Ob auf dem Rad, in Laufschuhen oder einfach Schritt um Schritt.

RadfahrerInnen finden in der sanften Hügellandschaft rund um Röschitz, das an der Weinstraße Weinviertel liegt, ein geradezu ideales Gelände. Gut ausgebaute und beschilderte Radwege sprechen für sich: vom Berta von Suttner-Radweg bis zum – wie könnte es anders sein – jenem, der nach dem Weinviertel DAC benannt ist. Röschitz liegt auch am 300 Kilometer langen Wanderwegenetz Retzer-Land Manhartsberg, der sich über elf Gemeinden erstreckt. Kartenmaterial und Information für Radfahrer und Wanderer gibt es am Gemeindeamt und unter www.roeschitz.at.

Wer Röschitz mit all seinen Geschichten entdecken will, macht sich auf zum Erlebnisweg „Bodenständig Röschitz – Wege zum Wein“. Auf neun Kilometern

begegnet man Kulturbauten wie der Pfarrkirche, der Dreifaltigkeitskapelle und markanten Punkten in der Landschaft – etwa der Weinviertelwarte sowie Sehenswürdigkeiten wie dem Weberkeller oder dem Röschitzer Privatmuseum, das voller Raritäten aus dem Alltagsleben des 19. und 20. Jahrhunderts ist.

Weinviertelwarte {1}

Ein interessanter Erlebnispunkt ist die „Weinviertelwarte“ auf dem Mühlberg. Dieser in Form eines modernen Weintanks gestaltete Aussichtspunkt ermöglicht einen weiten Blick ins Weinviertel. Bei schönem Wetter sieht man hinter der beeindruckenden Pfarrkirche von Wartberg die Gipfel des Schneeberges und das Raxplateau.

So ist's!

1874 fand der Heimatforscher Johann Krauhletz bei Roggendorf Knochen eiszeitlicher Tiere wie Mammut, Urrind, Riesenhirsch und entdeckte so einen der wichtigsten Fundplätze unserer Heimat.

Panoptikum aus Löss und Lehm {2}

Kaiserin Maria Theresia schaut ebenso von der Lößwand wie Julius Raab, Leopold Figl oder Beethoven – im Weberkeller, einer einzigartigen Sehenswürdigkeit: Im Weinkellergewölbe finden sich Darstellungen von bekannten Persönlichkeiten und epochalen Ereignissen, kunstvoll in den Löß geschnitzt. Mit seinem Taschenfeilt begann der Winzer Ludwig Weber 1920 dem Gewölbe Form und Verzierung zu geben. Familienmitglieder setzten das Werk fort. Besichtigungen von April bis Oktober. Voranmeldung unter 0660/1662796 oder 0664/1460130.

Wohlfühl- und Rastplätze {3}

Die Großgemeinde Röschitz bietet in allen Himmelsrichtungen ganz besondere Wohlfühl- und Rastplätze – wie etwa jener auf dem Hahnberg bei Klein-Reinprechtsdorf. Hier öffnet sich ein wunderbarer Ausblick



{1}

© Martin Sommer



{2}

© Manfred Hönath



So ist's!

Geheimtipps, Newcomer und das Beste von Top-Winzern – die Vinothek im Röschitzer W4 präsentiert insgesamt 280 Qualitätsweine aus der Region, die zu Ab Hof-Preisen erworben werden können. www.w-4.at

Platz für Stimmung

Dass der Boden nur dann das Beste hergibt, wenn man ihn mit den Händen berührt, wissen die Röschitzer – hier wird das ganze Jahr über viel geschaffen.

Doch wer fest arbeitet, kann auch fest feiern ... am liebsten mit Gästen.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten öffnen die Röschitzer WinzerInnen zum Sommerende ihre schönen Winzerhöfe für das traditionelle Winzerfest. Tausende BesucherInnen aus dem In- und Ausland pilgern in die Rebenhochburg, um drei Tage Weingenuss auf höchstem Niveau und das Leben im Zentrum des Weins zu genießen. Kultur, Kulinarik, gepflegtes Brauchtum und Gastlichkeit – das Röschitzer Winzerfest ist DAS Weinevent des Jahres. {1}

Zu den Highlights im Herbst gehört die Röschitzer Weinsegnung. Um Martini herum wird jedes Jahr der neue Wein gesegnet und gefeiert – als Danksagung für das, was der Boden hergegeben hat und als Vorgeschmack für den Weingenuss, der uns im nächsten Jahr erwartet.

Wein, Genuss, Kultur {2}

Seit dem Sommer 2018 hat Röschitz ein Veranstaltungszentrum, das in der Region seinesgleichen sucht. „W4 – Wein, Genuss, Kultur“ heißt der beeindruckende Bau mitten in den Weinbergen – ein klassischer Pavillon, der nach allen Richtungen offen steht und durch großzügige Glasausblicke eine wunderbare und einzigartige Weitsicht in die malerische Weinlandschaft gewährt.

Eine Vinothek mit Weinen von 42 WinzerInnen auf der Region und ein Restaurant machen das W4 zu einem Mittelpunkt des Genusses. Der Röschitzer Verein FOKUSS bespielt den schönen Veranstaltungssaal regelmäßig mit Konzerten, Kabarets und anderen kulturellen Highlights. Ein Blick ins Programm lohnt sich: www.fokuss.at



Platz zum Leben

Röschitz ist seit Jahrtausenden
ein beliebter Siedlungsraum.
Bis heute. Eben ein guter
Platz zum Leben.



So ist's!

*Das Röschitzer Marktwappen – von
Kaiser Ferdinand I. im Jahr 1560
verliehen – verweist mit den darin
abgebildeten Weinreben auf den
Haupterwerb der Röschitzer, den
Weinbau, hin.*

Die Röschitzer wissen um die Besonderheit ihrer Lebensumgebung und pflegen sie: So hat die Gemeinde mit ihren rund 1.350 EinwohnerInnen eine bemerkenswerte Infrastruktur. Zwei Kindergärten und eine Volksschule für die Kleinsten, eine Arztpraxis mit Apotheke, ein gut sortierter Nahversorger, eine Bankstelle sowie eine ständiges Angebots an Baugrundstücken, Wohnungen und Häusern machen den eine Autostunde von Wien entfernten Ort zu einem der lebenswertesten in

der Region. Beliebte Heurige und Buschenschanken sorgen gemeinsam mit dem Restaurant und der Vinothek im neuen Veranstaltungszentrum W4 für ein attraktives gastronomisches Angebot.

Das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Jahresablauf in der Marktgemeinde Röschitz wird von vielen Vereinen und Organisationen geprägt. Von den Freiwilligen Feuerwehren über Musik- und Sportorganisationen bis zu sehr aktiven Vereinen

für Junge und Ältere gibt es ein dichtes Netz an Engagement, das für ein gutes Miteinander sorgt.

Katastralgemeinden

Der Hauptort Röschitz wird umrahmt von drei Katastralgemeinden: **Roggendorf** ist bekannt für einige bemerkenswerte naturhistorischen Funde wie jene in der eiszeitlichen Höhle „Teufelslucken“, die heute im Eggenburger Krahuletzmuseum zu sehen sind. **Klein-Jetzelsdorf** ist jedenfalls so alt wie

Roggendorf, die älteste Urkunde, in der beide Ortschaften angeführt werden, stammt aus der Zeit um 1265. Historische Aufzeichnungen belegen den Weinbau in Klein-Jetzelsdorf schon im Jahr 1536.

Die kleinste und zugleich älteste Katastralgemeinde wurde bereits um 1100 historisch erwähnt: **Klein-Reinprechtsdorf**. Ganz besonders wird die ruhige und idyllische Lage dieser Weinbau-Oase von Einwohnern und Gästen geschätzt.

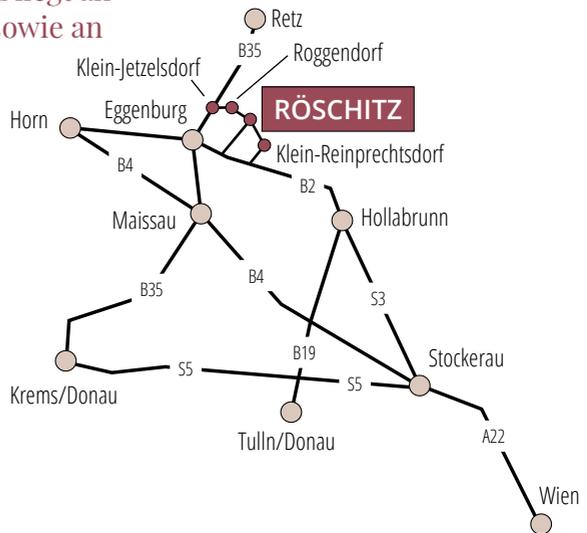


Gut erreichbar

Die Marktgemeinde Röschitz liegt an der Waldviertler Straße B 2 sowie an der Retzer Straße B 35

Entfernungen (Auto)

Röschitz – Krems 45 min
 Röschitz – St. Pölten 55 min
 Röschitz – Zwettl 55 min
 Röschitz – Znaim 35 min
 Röschitz – Wien 60 min



Öffentliche Verkehrsmittel

Der PostBus fährt in Röschitz, Klein-Jetzelsdorf, Roggendorf und Klein-Reinprechtsdorf Haltestellen der Linien 1250 (Eggenburg – Hollabrunn) und der Linie 1254 (Eggenburg – Retz) an. Die nächstgelegenen Bahnhöfe sind Eggenburg an der Franz-Josefs-Bahn und Platt an der Nordwest-Bahn.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr



Gemeindeamt Röschitz

Hauptplatz 1, 3743 Röschitz
 T +43(0) 2984/27 01, F +43(0) 2984/27 01-4
 gemeinde@roeschitz.at, roeschitz.at

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Röschitz
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Christian Krottendorfer
 Konzeption, Redaktion, Gestaltung & Produktion: mediadesign
 Podolsky & Partner Gmbh, Burgschleinitz,
 Fotos, wenn nicht anders genannt: © R. Podolsky, mediadesign



Röschitz

ROGGENDORF / KLEIN-JETZELSDORF / KLEIN-REINPRECHTSDORF

Natürlich echt.
Traditionell modern.



Willkommen
in der Weinbaugemeinde
am Manhartsberg.
Gut zum Leben, Genießen
und Wurzeln schlagen.



Röschitz

ROGGENDORF / KLEIN-JETZELSDORF / KLEIN-REINPRECHTSDORF

Natürlich echt.
Traditionell modern.



Willkommen
in der Weinbaugemeinde
am Manhartsberg.
Gut zum Leben, Genießen
und Wurzeln schlagen.

